**MEDIENINFORMATION**

**Für die Schweizer Meisterschaften 2023 qualifiziert**

**Gelassenheit, Motoren und glückliche Gewinner**

***Bern, 3. Juli 2023 – Am Samstag, 1. Juli fand in der Mobilcity in Bern die Qualifikationsrunde für die Schweizer Meisterschaften 2023 im Automobilgewerbe statt. 20 Kandidatinnen und Kandidaten aus 35 Talenten erhielten am Tagesende das Eintrittsticket für den Final in die Hand gedrückt. Dieser geht vom 14. bis 17. September 2023 in der Bernexpo während der Berufsmesse BAM über die Bühne.***

Vier Posten in den Themengebieten Getriebe, Motordiagnose, Elektroschaltungen und MFK-Test galt es zu absolvieren. Mit der höchsten Punktzahl kürte sich Nevio Bernet aus Ufhusen LU zum Sieger. Der 19-Jährige hat seine Lehre zum Automobil-Mechatroniker in der Dorfgarage Wagner AG in Zell absolviert und ist bereits ein bekanntes Gesicht in der Branche. Schliesslich sprang der Luzerner bei den letztjährigen Meisterschaften im Rahmen der SwissSkills 2022 als Zweitplatzierter auf das Podest. Nun also will er den Titel. «Ich hatte ein gutes Gefühl, aber den Sieg habe ich nicht erwartet. Jetzt wäre es gut, wenn ich im Final den Platz vom letzten Mal auch toppen kann, aber ich setze mich nicht gross unter Druck», sagte er nach der Rangverkündigung. Sich durchsetzen müssen wird er sich dann gegen den zweitplatzieren Janis Kimo Messer aus Fraubrunnen BE sowie Matteo Glielmi aus Vaulruz FR (3. Platz).

**Grosse Unterstützung für den Nachwuchs**

Qualifizieren konnte sich auch Fabian Spühler aus Hindelbank BE. Er ist Automobil-Mechatroniker im Bereich Nutzfahrzeuge und schätzt am Beruf die Abwechslung, wie er betonte: «Jeden Tag gibt es was anders zu tun, und mich faszinieren Technik und Lastwagen.» Er brachte zur Qualifikationsrunde gleich seine eigene kleine Fangemeinde mit. So wurde er von Verwandten und Freunden angefeuert, die jeweils mit einem Schild mit der Aufschrift «Fäbu on top, hopp» für Stimmung sorgten.

Erfreulicherweise nahmen auch vier Frauen an der Qualifikation teil. Zu ihnen gehörte Chiara Affolter, Automobil-Mechatronikerin Personenwagen aus Wanzwil BE. Sie schilderte ihre Motivation für die Teilnahme wie folgt: «Ich will mich im Beruf messen und am Schluss vielleicht etwas reissen.» Den Elektrotechnik-Posten, bei dem es unter anderem galt, Kabel und Bauteile auszumessen, hatte sie schon am Morgen hinter sich gebracht. «Ich bin zufrieden und die Experten sind angenehm.» Auch sie gehört zu den Besten, die das Land zu bieten hat, auch wenn es am Schluss ganz knapp nicht gereicht hat. Denn für die Teilnahme an der Qualifikation braucht es bei der Lehrabschlussprüfung in den Berufskenntnissen und praktischen Arbeiten mindestens die Note 5,0. Antreten durften Talente mit Jahrgang 2002 oder jünger.

**«Wir sind miteinander fast volljährig»**

Vom AGVS war Markus Schwab, zuständig für Automobiltechnik & Prüfungen, für den Wettkampf verantwortlich. Der Verband konnte zudem auf die Unterstützung zahlreicher Sponsoren zählen. So erhielten alle Teilnehmende Geschenke und Goodie Bags. Dies, nachdem Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bereich Bildung, bereits am Mittag einen Unterstützungsbeitrag zugunsten des Nachwuchses entgegennehmen durfte. Generoso Braem, Chief Sales und Marketing Officer bei Quality1, überbrachte auch im Namen des Mutterhauses Allianz Suisse persönlich einen Check in der Höhe von 12’000 Franken. «Ohne diese Unterstützung ist die Berufsförderung im Automobilgewerbe und die Durchführung gerade eines solchen Wettkampftags nicht möglich», bedankte sich Maeder. Braem lobte indes den Nachwuchs. Er freue sich, zu sehen, mit welcher Leidenschaft die jungen Menschen den Beruf ausübten. Zudem bedanke er sich für die langjährige Zusammenarbeit mit dem AGVS. «Wir sind miteinander fast volljährig. Diese 17 Jahre der erfolgreichen Partnerschaft machen uns unglaublich stolz.»

**Nun steht fest, wer im September 2023 um den Sieg und den Titel zum Schweizer Meister kämpfen wird. Das sind die aktuell 20 besten Automobilmechatroniker:innen der Schweiz:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Anrede** | **Name** | **Vorname** | **Wohnort** |  |
| Monsieur | Bénon | Loïc | Grenilles |  |
| Herr | Bernet | Nevio | Ufhusen | 1. Platz |
| Monsieur | Cherbuin | Simon Yann | Corcelles-prés-Payerne |
| Herr | Di Domenico | Elia | Jona |  |
| Herr | Frey | Noah | Studen |  |
| Monsieur | Glielmi | Matteo | Vaulruz | 3. Platz |
| Herr | Gomes | Rafael | Nottwil |  |
| Herr | Heiniger | Joshua | Oeschenbach |  |
| Frau | Knüsel | Alina | Meierskappel |  |
| Herr | Messer | Janis Kimo | Fraubrunnen | 2. Platz |
| Herr | Müller | Noah | Kägiswil |  |
| Herr | Oberhänsli | Roland | Thayngen |  |
| Monsieur | Rey | Thibaut | Châtel-st-Denis |  |
| Herr | Ruch | Roger | Kappelen |  |
| Herr | Scherrer | Silas | Oberwil |  |
| Frau | Schumacher | Sophie | Studen |  |
| Frau | Schüpbach | Vanessa | Aarwangen |  |
| Herr | Spühler | Fabian | Hindelbank |  |
| Monsieur | Udry | Kevin | Aven |  |
| Herr | Uthayarasa | Abinas | Lauperswil |  |

*Bildlegenden:*

Bild 1: Sie waren die Besten des Tages: 1. Platz: Nevio Bernet, Ufhusen LU (Mitte). 2. Platz: Janis Kimo Messer, Fraubrunnen BE (rechts). 3. Platz: Matteo Glielmi, Vaulruz FR (links). Foto: Rosmarie Knutti, RK Photography

Bild 2: Erleichterung nach einem anstrengenden Wettkampftag: Das sind die 20 besten Automobilmechatroniker:innen, die das Land zu bieten hat. Sie alle qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaften 2023. Foto: Rosmarie Knutti, RK Photography

Bild 3: Der aktuelle Schweizermeister Fabio Bossart aus Schötz LU liess es sich nicht nehmen, ein Jahr nach seinem Triumph auf der anderen Seite zu stehen. Beim AGVS hat es eine lange Tradition, dass frühere erfolgreiche Kandidaten als Experten fungieren. Foto: AGVS-Medien

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, Geschäftsleitung AGVS, Bereichsleiter Bildung, Telefon 031 307 15 35, E-Mail Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch **Koordination:** Yves Schott, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43, E-Mail Yves.Schott@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)